

An

**Antrag auf Ausnahmegenehmigung gemäß § 46 Abs. 2 Straßenverkehrsordnung vom Verhüllungsverbot des § 23 Abs. 4 StVO**

der Frau

Nachname: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Straße und Hausnummer bzw. Postfach: \_\_\_\_\_

Postleitzahl: \_\_\_\_\_ Wohnort: \_\_\_\_\_

Ich beantrage die Erteilung einer Ausnahmegenehmigung gemäß § 46 Abs. 2 Straßenverkehrsordnung vom Verhüllungsverbot des § 23 Abs. 4 StVO im Hinblick auf mein Grundrecht aus Art. 4 GG

für das Führen von Kraftfahrzeugen   
für die Erlangung der Fahrerlaubnis

für die Klasse \_\_\_\_\_ und für das gesamte Bundesgebiet (§ 46 Abs. 4 StVO).

Der Antrag bezieht sich auf das folgende Kleidungsstück:

Ein Foto habe ich dem Antrag als **Anlage** beigelegt. Das Bekleidungsstück behindert weder meine Bewegungsfreiheit noch meine Sehfähigkeit.

Bei Beachtung des Verhüllungsverbotes würde ich gegen die folgenden konkreten religiösen Vorschriften verstoßen, deren Einhaltung für mich verbindlich sind:

Für den Fall, dass Sie sich nicht für zuständig halten, bitte ich um entsprechende Bescheidung und Weiterleitung des Antrages an die zuständige Behörde.

Für den Fall, dass Sie den Antrag ablehnen, bitte ich um Übersendung des Bescheides an die Rechtsanwälte [Bernard Korn & Partner, Stromberger Straße 2, 55545 Bad Kreuznach](#). Ich erteile insoweit Zustellungsvollmacht und bitte um Übersendung einer einfachen Abschrift an mich.

Datum

Unterschrift